

Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **62 (1975)**

Heft 20

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücher

Psychologie

Horst Nickel: Beiträge zur Psychologie des Lehrerverhaltens. Verlag Ernst Reinhardt, Basel 1974. 90 Seiten, Fr. 15.50.

Dieses Beiheft Nr. 67 der Zeitschrift «Psychologie in Erziehung und Unterricht» ist eine Sammlung von Artikeln, die der Autor in den letzten Jahren zum Thema Lehrerverhalten publiziert hatte. Der Untertitel «Psychologische Aspekte einer nicht-autoritären Erziehung» weist noch deutlicher auf die Absicht des Verfassers hin, das soziale Interaktionsverhalten zwischen Lehrern und Schülern im Unterricht auf der Grundlage der «Erziehungspsychologie» von Tausch darzustellen. aww

I. Langer / F. Schulz v. Thun: Messung komplexer Merkmale in Psychologie und Pädagogik. Verlag Ernst Reinhardt, Basel 1974. 191 Seiten, Fr. 23.-.

Das Beiheft 68 der Zeitschrift «Psychologie in Erziehung und Unterricht» befasst sich mit dem Ratingverfahren für alle, die in Psychologie und Pädagogik empirisch forschen wollen. Ratingverfahren, die in den Sozialwissenschaften häufig angewendet werden, sind Beobachtungsverfahren und dadurch gekennzeichnet, dass die Messwerte durch Schätzurteile zustandekommen. Die beiden Autoren versuchten, das Verfahren möglichst einfach darzustellen, damit auch ein Praktiker damit arbeiten kann. aww

Dagmar Hänsel: Die Anpassung des Lehrers. Beltz-Verlag, Weinheim 1975. 234 Seiten.

«Die Rolle des Lehrers im Wandel», so lauten zahlreiche Publikationen in den letzten Jahren. Einem ähnlichen Fragenkomplex geht diese Dortmunder Dissertation nach, die sich vor allem mit

dem Rollenbewusstsein des jungen Lehrers befasst. Die zentrale These der Arbeit lautet: «Die berufliche Sozialisation des jungen Lehrers ist geprägt von den widersprüchlichen Funktionen, die die Schule bzw. der Lehrer als Erzieher des gesellschaftlichen Nachwuchses in der spätkapitalistischen Gesellschaft innehat und die sich in spezifischen Deformationen der Lehrerrolle und der Organisation Schule niederschlägt» (S. 15). Die Arbeit, die sich erster systematischer Versuch der beruflichen Sozialisation des Lehrers nennt, geht von der marxistischen Theorie aus und will mögliche Ansatzpunkte für antikapitalistisches Handeln der Lehrer andeuten. Ein Phasenmodell der Anpassung soll diese Absicht begründen, zum Beispiel die vierte Phase: Internalisierung des institutionell gebilligten Orientierungssystems: Der junge Lehrer internalisiert das Orientierungssystem seiner Kollegen und wird zum integrierten Bestandteil der Lehrerstruktur (in einem Jahr ist er ein Drill-Sergeant wie seine Kollegen) (S. 218).

Aber auf diesen sehr vereinfachten Nenner lässt sich die Sozialisation des Lehrers nicht zurückführen. Oder doch bei Marx? aww

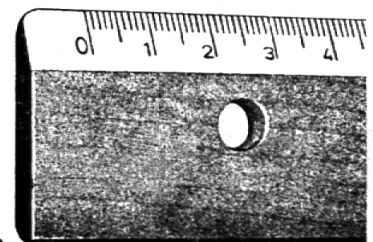
Curriculum-Forschung

U. Isenegger / B. Santini (Hrsg.): Begriff und Funktion des Curriculums. Beltz-Verlag, Weinheim 1975. 245 Seiten.

1973 führte die Freiburger Arbeitsgruppe für Lehrplanforschung (FAL) ihr zweites Symposium über Curriculumforschung durch. Der vorliegende Band umfasst die Ergebnisse und Referate von Aregger, Bachmair, Auenheimer, Spreckelsen, Wulf, Frey und Ziechmann. Der Band richtet sich vor allem an Curriculumfachleute und an Lehrer, die sich mit Fragen des Sachunterrichtes auseinandersetzen, da sich verschiedene Referate auf Curriculumentwicklung des Sachunterrichtes beziehen. aww



*Für Schulartikel, Zeichengeräte,
Reissbretter und Rechenschieber von
höchster Qualität,
wenden Sie sich an die*



Masstabfabrik Schaffhausen AG

Gewerbestrasse 6

8200 Schaffhausen

Telefon 053 5 88 51